

## Amateurfußball-Kongress 2019

**B**eim Amateurfußball-Kongress wurde viel diskutiert und erörtert. Am Ende jeder Diskussionsrunde stand eine Abstimmung.

An den drei Tagen vom 22.–24. Februar 2019 in Kassel ging es um folgende Themenschwerpunkte: Rahmenbedingungen des Vereinsfußballs, Verband 2024, Bildung/Qualifizierung 2024, Digitalisierung.

Veröffentlicht werden im Folgenden nicht nur die jeweils vier Handlungsempfehlungen, die von den Kongressteilnehmern am wichtigsten eingeschätzt wurden, sondern auch die weiteren sechs Vorschläge.

Die priorisierten Handlungsfelder werden nun konkret angegangen. Die Steuerungsgruppe Amateurfußball unter Leitung von DFB-Vizepräsident Peter Frymuth koordiniert die weiteren Arbeitsprozesse.

In vertiefender und enger Einbindung aller Ebenen, insbesondere der in den Kongress involvierten Vereinsvertreterinnen und -vertreter, wird ein Maßnahmenplan entworfen, den die Steuerungsgruppe dem DFB-Bundestag 2019 (26./27. September) zum Beschluss vorlegt und der anschließend bundesweit umgesetzt werden soll.



Foto Getty

Die HFV-Delegation in Kassel (hinten v. lks.): Klockow, Okun, Gerstenberg, Düde, Pothe, Hammer, Nuzzkowski, Timmermann, Albrecht, Marschner; (vorne v. lks.): Basler und Voigt

*Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes*



**Sparda-Bank**

macron



### VEREINSFUSSBALL 2024: EIN LEITBILD IST NÖTIG

Mitreden. Mitgestalten. Unter diesem Motto wird an diesem Wochenende auf dem **3. Amateurfußball-Kongress** über die Zukunft des Amateurfußballs diskutiert.

#### Top-Handlungsempfehlungen für Vereine

1. **Strategisches Konzept:** Entwicklung eines vereinseigenen strategischen Konzepts (unter anderem Leitbild, Vereinsphilosophie und Strukturen, Sportstättenplanung)
2. **Erweiterung Angebote:** Ausweitung und Anpassung des Vereinsangebots zur Mitgliedergewinnung (E-Football, Freizeitfußball und Gesundheitssports)
3. **Flexible (und digitale) Aus- und Weiterbildung durch die Verbände:** Schaffung eines flexiblen, zielgruppenorientierten Aus- und Weiterbildungsangebots (verstärkt digital zur Verkürzung von Präsenzzeiten)
4. **Konzept Mitarbeiterstrukturen:** Entwicklung eines vereinseigenen Konzepts für Mitarbeiterstrukturen (inklusive eines Qualifizierungskonzepts für Vorstände und Abteilungen)

#### Weitere Handlungsempfehlungen des Kongresses

**Verbesserung gesetzlicher Rahmenbedingungen mit Hilfe der Verbände:** Unterstützung bei der Bewältigung gesetzlicher Anforderungen und Lobbyarbeit zur Verbesserung gesetzlicher Rahmenbedingungen für das Ehrenamt

**Kommunale Lobbyarbeit Infrastruktur durch Vereine:** Lobbyarbeit durch Vereine auf kommunaler Ebene, um zukunftsfähige Infrastruktur zu schaffen

**Lobbyarbeit für moderne Sportstätten durch Verbände:** Lobbyarbeit des DFB und der Verbände zur Sicherstellung von ausreichenden und modernen Sportstätten



Fotocollage vom Amateurfußballkongress. Oben v. lks.: Hammer, Fischer, Timmermann und Düde; unten lks.: Nuzzkowski; unten rechts in der Mitte: Ratzeburg

**Baukasten für Vereinsehrenamtskonzept durch Verbände:** Erstellung eines Baukastens für das Vereinsehrenamtsmanagement durch den Verband (beispielsweise Stellenprofile für ehrenamtliche Funktionen, Mentorensystem LV/Verein)

**Unterstützung der Vereinsentwicklung durch die Verbände:** Angebote für die Vereine zur Unterstützung der Vereinsentwicklung (zum Beispiel Qualitätsgütesiegel)

**Verbände – „Fit für EM 2024“:** Entwicklung eines Ideenratgebers durch die Verbände, um die Chancen der **UEFA EURO 2024** zu nutzen

### RAHMENBEDINGUNGEN: DAS FORDERT DER KONGRESS IN KASSEL

Wie können die Rahmenbedingungen der Amateurvereine verbessert werden? Ein Kernthema auf dem Amateurfußball-Kongress. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutierten über Kunstrasenplätze, Trainingszeiten und politische Lobbyarbeit. Ergebnisse des Votings zusammen.

#### Top-Handlungsempfehlungen

1. **Höhere Transparenz der Fördermöglichkeiten:** Angebotstransparenz über finanzielle Fördermöglichkeiten und Beratungsangebote für Vereine verbessern
2. **Kampagne zu den Sportstätten:** Initiative zum Neubau und zur Sanierung von Sportstätten einschließlich der Mitwirkung am Sportstättenentwicklungsplan
3. **Aufbau eines Mitarbeiterkommunikationssystems** für den Amateurfußball
4. **Aufwertung des Ehrenamts** (zum Beispiel durch Rentenpunkte, steuerliche Erleichterungen und eine positive Außendarstellung)

#### Handlungsempfehlungen zum Thema Rahmenbedingungen

**Verbesserung der gesetzlichen Rahmenbedingungen** im Steuer-, Haftungs- und Rentenrecht sowie im Datenschutz

**Flexibilisierung des Spielbetriebs:** Leistungsbezogene Ligeninteilung, Spieltagsflexibilität und Bürokratieabbau bei der Spielverlegung

**Flexibilisierung Qualifizierungsangebote:** Modularer Aufbau, teilweise Online-Prüfung auch für Kreismitarbeiter

Gewinnung neuer Spieler/innen durch Kooperationen mit Schulen und Kindertagesstätten

**Sport als öffentliche Pflichtaufgabe:** Lobbyarbeit der Verbände auf politischer Ebene zur Einstufung des Sports als öffentliche Pflichtaufgabe

### BOTSCHAFT DER BASIS: DFBNET UND SPIELBETRIEB MODERNISIEREN

Wie können die Landesverbände und der DFB ihre Serviceleistungen für Amateurvereine verbessern? Ein Kernthema auf dem **3. Amateurfußball-Kongress**. Die Teilnehmenden diskutierten unter anderem über das DFBnet, die Modernisierung des Spielbetriebs und ein Vereins-Gütesiegel.





Workshop-Phase beim Amateurfußballkongress

### Top-Handlungsempfehlungen im Überblick

1. Entwicklung eines bundesweiten Kommunikationstools zur zielgruppengerichteten Kommunikation über alle Ebenen
2. Modernisierung und Erweiterung des DFBnet
3. Modernisierung des Spielbetriebs: Sicherung eines attraktiven, zeitgemäßen, altersgerechten und gesellschaftsorientierten Spielbetriebs

### Weitere Handlungsempfehlungen zum Thema Verband 2024

**Gütesiegel:** Entwicklung eines Vereinsqualitätszertifikats  
**Politische Lobbyarbeit** auf kommunaler und Kreisebene, unter anderem zur Festschreibung der Sportförderung als kommunale Pflichtaufgabe

**Stärkung und Vereinfachung des Vereinsehnamts:** Lobbyarbeit, gesetzliche Erleichterung, Erhöhung der Zuschüsse  
**Vereinsberatung** aufbauen und intensivieren

Entwicklung eines pragmatischen **Ehrenamtsmanagements** für Vereine

**Beachtung gesellschaftlicher Veränderungen:** Unterstützungsleistungen der Verbände für Vereine zur Anpassung an gesellschaftliche Veränderungen (z.B. Gesundheitsagenda und Vielfalt in den Gremien)

### WUNSCH: AUSBAU DIGITALER BILDUNGSANGEBOTE

Wie lässt sich Qualifizierung flexibilisieren, wie die Einstiegsbarrieren der Angebote abbauen? Ein Kernthema auf dem **3. Amateurfußball-Kongress**. Die Teilnehmenden diskutierten über die Anpassung der Qualifizierungsangebote an den Alltag, E-Learning und einheitliche Ausbildungsstandards.

### Top-Handlungsempfehlungen im Überblick

1. **E-Learning:** Ausbau der digitalen Bildungsangebote
2. **Flexible Organisationsmodelle:** Anpassung des Lizenzierungs-

3. **Senkung der Einstiegsbarrieren** für Trainerinnen und Trainer, zum Beispiel durch Tagesseminare oder eine D-Lizenz

### Weitere Handlungsempfehlungen zu Bildung/Qualifizierung 2024

**Sportfachliche und überfachliche Qualifizierung und Lizenzierung:** Qualifizierung von Trainerinnen und Trainern und ehrenamtlichen Vereinsführungskräften

**Bekanntheitsgrad** bestehender Bildungsangebote steigern  
**„Kümmerer“:** Ansprechpartner/-innen im Verein zum Thema Qualifizierung benennen

**Vereins-Gütesiegel:** Schaffung eines einheitlichen Gütesiegels im Bereich der Qualifizierung

**Angebotserweiterung:** Anpassung der Qualifizierungsangebote an erhöhte Nachfrage

**Einheitlicher Ausbildungsstandard:** Erhöhung der Akzeptanz zur Vereinheitlichung der Bildungsangebote für alle Verbände

### DFB & VEREINE: AUSTAUSCH DIGITAL VERBESSERN

Wie und wo lässt sich die Digitalisierung im Amateurverein bestmöglich nutzen und verbessern? Ein Kernthema auf dem **3. Amateurfußball-Kongress**. Die Teilnehmenden diskutierten unter anderem über digitale Bildungsangebote, praktische Online-Tools und Gamification. Abgestimmt haben die Teilnehmenden in Kassel und der sieben Satellitenkongresse in den Landesverbänden.

### Top-Handlungsempfehlungen im Überblick

1. **Kommunikations- und Serviceplattform:** Zielgruppen-gerechte Verbesserung der Kommunikation zwischen Verband, Kreis und Verein und Bündelung der Serviceangebote durch eine Onlineplattform
2. **Weiterentwicklung bestehender digitaler Module** und Anwendungen – unter anderem im DFBnet auf Grundlage einer Bedarfsermittlung
3. **Bereitstellung von Online-Tools** für das Tagesgeschäft zwischen Verein und seinen Mitgliederinnen und Mitgliedern mit dem Zusatzeffekt, dass die Attraktivität für das (junge) Ehrenamt erhöht wird

### Weitere Handlungsempfehlungen zum Thema Digitalisierung

**E-Learning-Angebote in der Qualifizierung** – Schaffung eines Wissens- und Informationssystems, zum Beispiel für Fördermöglichkeiten und Rechtsgrundlagen

**IT-Infrastruktur:** Aufsetzung eines IT-Infrastruktur-Programms, um internetfähiges Arbeiten im Verein zu ermöglichen mit dem Ziel, eine flächendeckende Netzabdeckung zu erreichen

**Bereitstellung einer vereinsinternen Plattform** zum Wissenstransfer und Austausch innerhalb des Vereins, zum Beispiel für Abstimmungsprozesse oder die Ermittlung von Meinungsbildern

**„Gamification“:** Ergänzende individuelle Wettbewerbe zur Attraktivitäts- und Motivationssteigerung, zum Beispiel durch Player-Rankings in verschiedenen Bereichen

## Norddeutsche Futsal-Meisterschaften

# Harburger TB B-Juniorinnen gewinnen Titel

**A**m 2./3. März 2019 standen die NFV-Meisterschaften der A-Juniorinnen, der B-Juniorinnen und der C-Juniorinnen auf dem Programm.

Bei den A-Juniorinnen schafften SC Nienstedten und Africa United als jeweilige Tabellenletzte nicht den Sprung in das Halbfinale. Bei den C-Juniorinnen verpassten die beiden HFV-Vertreter ebenfalls das Halbfinale. TSC Wellingsbüttel und Harburger TB belegten am Ende die Plätze 6 und 7.

Besser lief es bei den B-Juniorinnen. Die Mädchen vom Harburger TB und vom HSV dominierten ihre Gruppen und zogen souverän als Tabellenführer in das Halbfinale ein. Hier setzte sich der Harburger TB mit 2:0 gegen den TSV Bemerode durch und der HSV besiegte die SG Rodenberg mit 1:0. Im Finale der HFV-Vertreterinnen konnten die Harburgerinnen am Ende jubeln. Der 2:1-Sieg über den HSV bedeutete den Titel bei den Norddeutschen Meisterschaften! Herzlichen Glückwunsch an beide Teams für den Meister und-Vizemeistertitel! Beide Mannschaften haben sich für den DFB/Futsal-Cup am 10.03.19 in Wuppertal qualifiziert.

### HSV Panthers qualifizieren sich für Deutsche Futsal-Meisterschaft

Kampflos, da Bremerhaven nicht antrat, sicherten sich die HSV Panthers die Norddeutsche Meisterschaft und die Teilnahme an der Deutschen Futsal-Meisterschaft der



Jubelnde Harburgerinnen nach dem NFV-Titelgewinn

Herren. Drei Spieltage vor dem Ende der Saison liegen die Panthers zehn Punkte vor dem zweitplatzierten FC St. Pauli Sala und vierzehn Punkte vor dem drittplatzierten FC Fortis. Fortis verlor die Vorentscheidung um Platz 2 am 2.3. gegen FC St. Pauli Sala mit 5:7. Mit 4 Punkten Vorsprung auf Fortis hat St. Pauli jetzt die besten Chancen, als zweiter Vertreter des NFV an den Deutschen Futsal-Meisterschaften teilzunehmen.



Vor dem NFV-Finale der B-Juniorinnen zwischen HTB und HSV



## 2004er-Junioren-Auswahl des HFV spielte in Kaiserau

### Gemeinschaftslehrgang mit Westfalen – zwei gute Spiele!

Vom 28.02. bis 03.03.2019 absolvierte der Auswahlkader des 2004er Jahrgangs einen Gemeinschaftslehrgang mit Westfalen in der Sportschule Kaiserau.

**Spiel 1: Westfalen – Hamburg 0:0**  
Es war ein technisches Spiel mit interessanten taktischen Variationen.

**Spiel 2: Westfalen – Hamburg 2:1**  
Von Beginn an war die HFV-Auswahl spielbestimmend. Zwei Großchancen für Hamburg folgte Elijahs unhaltbarer Fernschuss zur 1:0 Führung. Auch im zweiten Drittel bestanden weitere Möglichkeiten zum Ausbau der Führung. Aurel lupfte über den Keeper an die Latte. Im dritten Drittel mobilisierte Westfalen alles, kam zu einem Straf-



Die 2004er-Junioren des HFV vor der Abfahrt nach Kaiserau

stoß, den Matti halten konnte! Per Kopfball gelang fünf Minuten vor Spielende Westfalen der Ausgleich; zwei Minuten später fiel der Treffer zum 2:1 Endstand. Es war ein gutes Spiel der Hamburger mit vielen engagierten guten Szenen.

#### Kader HFV-Junioren Jg. 2004

Mustafa Efe Aktürk (St. Pauli), Ezra Kwajo Ampofo (Lohbrügge), Lennart Ken Appe (St. Pauli), Iman Azimi (Lohbrügge), Maximilian Baafi (St. Pauli), Matti Beimgraben (HSV), Eldridge Adu Boadi (HSV), Max Johann Dörholt (ETV), Raphael Tobias Dorra (St. Pauli), Fin Hansow (Niendorf), Mohammad Amir Mohammadi (HSV), Milad Nejad Haji Lor (HSV), Silas Florian Rathay (St. Pauli), Jannes Vörtmann (St. Pauli), Aurel Badji Wagbe (HSV), Iker Rieger Y Borrell (Eimsbüttel), Max Marie (HSV)

*Trainer:* Stephan Kerber; *Co-Trainer/Betreuer:* Mariusz Kaminski; *Physiotherapeut:* Ingo Rohde



Die HFV-Spieler mit den WM-Helden von 1954 im DFB-Museum

## HFV U14-Juniorinnen fahren nach Berlin

Zu einer Vergleichsmaßnahme mit Berlin reist die U14-Mädchen-Auswahl des Hamburger Fußball-Verbandes vom 08.–10.03.2019 in die Berliner Sportschule Wannsee. Gespielt wird am Sonnabend, 09.03.19 um 10.30 Uhr sowie am Sonntag, 10.03.19 um 10.00 Uhr. Die Spielorte sind noch nicht festgelegt und werden erst kurzfristig bekannt gegeben.

#### Kader HFV U14-Mädchen-Auswahl (Stand 1.3.2019)

Jella Veit (Rugenbergen), Svea Stoldt (TSV Glinde), Finnja Lesny (Wellingsbüttel), Paulina Bartz (Niendorf), Maureen

Owusu (HEBC), Millicent Owusu (HEBC), Marlene Deyß (TSV Glinde), Arjela Lako (Pinneberg), Lotte Raab (Eimsbüttel), Lisa-Sophie Kaisik (HSV), Louisa Asuagbor (HSV), Lilly Krüger (HSV), Helen Homann (Rahlstedt), Melisa Atlas (FC Bergedorf 85), Lene Meggers (Rahlstedt), Irma Schitteck (Rahlstedt)

*Auf Abruf:* Marie Steenbuck (SC Europa), Mia Jonsson (SCVM), Mila Tränkmann (Eimsbüttel), Ada Geier (Eimsbüttel), Tara Hein (Paloma), Nora Marczoch (Walddorfer SV)

*Trainerin:* Stefanie Basler; *Co-Trainer/Betreuer:* Marwin Bolz; *Physiotherapeutin:* Katrin Attia-Loebe

# Erklärung zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus vom 11.–24. März 2019

**F**ußball überwindet Grenzen, baut Brücken und verbindet Menschen – unabhängig von Glaube, Herkunft, Hautfarbe oder sexueller Identität. Über 80.000 Fußballspiele führen in der Bundesrepublik jede Woche aufs Neue Millionen Sportbegeisterte zusammen. Rund 7,1 Millionen Menschen in Deutschland – über 8,5 Prozent der Bevölkerung – sind Mitglied eines Fußballvereins.

Unsere Fußballvereine leisten wichtige Integrationsarbeit und wir Verbände unterstützen sie dabei gerne, denn sie bringen Menschen unterschiedlicher Herkunft und Religion zusammen.

In unserem Sport stehen gegenseitiger Respekt, Fair Play und Solidarität an oberster Stelle. Ganz gleich ob daheim oder beim Auswärtsspiel: Wir sehen nicht tatenlos zu, wenn Hetze und Gewalt zunehmen. Deshalb unterstützen wir die diesjährigen „Internationalen Wochen gegen Rassismus“. Wir rufen alle Fußballbegeisterten auf rassistischen und anderen diskriminierenden Parolen die rote Karte zu zeigen!

*Wir stehen zusammen – gegen Rassismus und für 100% Menschenwürde.* Denn ein bisschen Menschenwürde gibt es nicht.

Die INTERNATIONALEN WOCHEN GEGEN RASSISMUS gehen auf einen Beschluss der Generalversammlung der Vereinten Nationen zurück. Sie erinnern an das „Massaker von Sharpeville“, bei dem die südafrikanische Polizei am 21. März 1960 im Township Sharpeville 69 friedlich Demonstrierende erschoss.



In Deutschland und ganz Europa finden jährlich mehrere tausend Veranstaltungen von Vereinen, Organisationen, Schulen, Religionsgemeinschaften und dem Sport statt, die öffentlichkeitswirksam Zeichen gegen Rassismus und für Menschenrechte und Frieden setzen. Zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2018 wurden erstmals über 1.750 Veranstaltungen dokumentiert sowie 1.700 Freitagsgebete bei denen die Überwindung von Rassismus in den Ansprachen aufgegriffen wurde – so viel Engagement wie noch nie.

Die Anzahl und Vielfalt der Veranstaltungen zeigen, dass die UN-Wochen gegen Rassismus eine immer stärkere Bewegung werden. Dieses beeindruckende Signal brauchen wir, um deutlich zu machen, dass die Mehrheit menschenfeindliche Angriffe auf Minderheiten und rassistische Verletzungen der Menschenwürde nicht ohne Widerspruch hinnimmt. <https://stiftung-gegen-rassismus.de/iwgr>

Vor dem Hintergrund der bevorstehenden Europawahlen stehen die Internationalen Wochen gegen Rassismus 2019 unter dem Motto „Europa wählt Menschenwürde“. Ziel ist es insbesondere, den nationalistischen, rassistischen und autoritären Angriffen von rechtsaußen ein Europa der Freiheit, der Demokratie und der Menschenrechte entgegenzustellen.

Die *Internationalen Wochen* gegen Rassismus finden vom **11.–24. März 2019** statt.

<https://stiftung-gegen-rassismus.de/iwgr>

# Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus





# Das DFB-Mobil war zu Gast in Quickborn

**D**as DFB-Mobil ist natürlich auch im Hamburger Umland unterwegs und hat dem 1. FC Quickborn einen Besuch abgestattet. 24 Spieler der beiden B-Jugendmannschaften wurden von unserem Teamer Marci trainiert, während 8 Trainer dieses Training beobachteten und angeregt über die Übungen sprachen.

„Garantiert wird sich der 1. FC Quickborn für den Besuch des DFB-Mobils wieder bewerben! Gibt es doch noch viel mehr Jugendmannschaften und Trainer, die von der Kompetenz der Trainer des DFB-Mobils profitieren können

und wollen.“, so Klaus-Peter Stumpf (Vorstandsmitglied und Trainer beim 1. FC Quickborn) abschließend.

**Das DFB-Mobil: Der schnellste Weg der Fortbildung – wir kommen vorbei! Jetzt für 2018 einen Termin sichern.**

Seit 2009 ist das DFB-Mobil bereits auf den Straßen Hamburgs unterwegs. Das Ziel: Vereine und Schulen. Bereits über 1000 Besuche wurden mit dem DFB-Mobil bereits durchgeführt, diese Zahl soll in 2018 noch einmal deutlich gesteigert werden, dazu kommen wir auch gern in Ihren Verein. Ausgewählte und speziell geschulte Teamer des HFV leiten eine Trainingseinheit einer Ihrer Mannschaften und geben Tipps und Hinweise zur aktuellen Trainingslehre des DFB. Gleichzeitig werden Fragen von anwesenden Trainern beantwortet.

Diese Fortbildungen haben sich nicht nur inhaltlich bewährt, sondern genießen auch große Beliebtheit bei den Kindern, Trainern und Vereinsverantwortlichen. Das Angebot ist kostenlos, das Trainingsmaterial wird von unseren Teamern mitgebracht. Das heißt: Sie können nur profitieren!

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie sind an einem Besuch des DFB-Mobils interessiert, dann melden Sie sich bitte über unser Online-Formular dafür an.

Bei Rückfragen steht Ihnen unser Mitarbeiter Dominik Voigt gern zur Verfügung:

Tel.: 040/675870-27, Fax: 040/675870-87 oder E-Mail: [d.voigt@hfv.de](mailto:d.voigt@hfv.de)



Foto 1. FC Quickborn

Die B-Junioren und Trainer des 1. FC Quickborn mit Teamer Marci (li.)

# Trauerfeier für Werner Thomsen am 12.3.

**D**ie Trauerfeier für den verstorbenen Trainer vieler Hamburger Vereine und der Schiedsrichter im HFV, Werner Thomsen, findet statt am Dienstag, 12. März 2019, 14:30 Uhr, in der Kapelle 10 des Hauptfriedhofes Ohlsdorf.



Foto HFV-Archiv

Werner Thomsen 1984 im Kreise der damaligen Hamburger Spitzen-Schiedsrichter (v. lks.): Michael Malbranc, Wilfred Diekert, Uwe Ennuschat, Werner Thomsen, Fiete Retzmann, Udo Horeis und Wolfgang Engelmann

## Nationalspieler Jonathan Tah neuer Stiftungs-Botschafter

**I**m Rahmen ihrer Initiative „Kinderträume“ hat die DFB-Stiftung Egidius Braun eine Patenschaft über das Hopp-Kindertumorzentrum (KITZ) in Heidelberg übernommen.

Der deutsche Nationalspieler und Bundesligaprofi Jonathan Tah engagiert sich fortan als Botschafter für die Stiftung. „Mich haben die Projekte der DFB-Stiftung Egidius Braun überzeugt, insbesondere die Initiative „Kinderträume“, die bekanntlich auch von der Nationalmannschaft unterstützt wird“, erklärt der Innenverteidiger und HFV-Jugendspieler des Jahres 2014 und betont: „Ich möchte meinen Teil zu diesem wichtigen und wertvollen Engagement beitragen und vor allem Kinder, die sprichwörtlich nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, unterstützen.“



Mit seinem Besuch in der Klinik startete Jonathan Tah in seine neue Tätigkeit als Botschafter der DFB-Stiftung Egidius Braun.

## Flüchtlingsinitiative: Zwei-Millionen-Euro-Grenze überschritten

**D**er SuS Viktoria Wehofen 1920, einst von Bergleuten der damaligen Walsumer Schachtanlage gegründet, hat sich in den letzten Jahren in außerordentlicher Art und

Weise um die Integration von Flüchtlingen in das ganz alltägliche Leben in der Stadt an Rhein und Ruhr verdient gemacht. Das Projekt wurde kürzlich im Rahmen der Flüchtlingsinitiative

„2:0 für ein Willkommen“ mit einer Zuwendung von 6.540 Euro bedacht. Bisher wurden im Rahmen der Initiative 3.600 Anträge bewilligt und mehr als zwei Millionen Euro bereitgestellt.

## Herzlichen Glückwunsch, Egidius Braun

**Z**ur Vollendung seines 94. Lebensjahres gratulieren wir Egidius Braun sehr herzlich. Der DFB-Ehrenpräsident hat mit seinem Wirken für den SV Breinig, den Fußball-Verband Mittelrhein und den Deutschen Fußball-Bund (DFB) sowie für die Europäische Fußballunion (UEFA) Maßstäbe gesetzt, die bis heute Gültigkeit haben.

Sein Credo „Fußball – Mehr als ein 1:0!“ ist in unserer Stiftung auf alle Zeit manifestiert und prägt bis heute unser Wirken, aber auch das soziale und gesellschaftspolitische Engagement des gesamten DFB. Es ist und

bleibt für uns, die wir heute die Verantwortung für die Stiftung tragen, ein Privileg, dass wir uns im Namen von Egidius Braun in Deutschland und der Welt engagieren dürfen.

Die Werte, für die Egidius Braun einsteht, leben in der ihm gewidmeten DFB-Stiftung weiter und werden in seinem Sinne fortgeführt.

### IMPRESSUM HFV-INFO

**HERAUSGEBER:**  
Hamburger Fußball-Verband e.V.

**VERANTWORTLICH:**  
Karsten Marschner,  
Geschäftsführer des HFV,  
Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg

**INTERNET:** www.hfv.de

### REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki  
(HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),  
Tel. 040/675 870 33; Fax: 040/675 870 89

**E-MAIL:** c.byernetzki@hfv.de  
Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos.  
Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an j.obereiner@hfv.de.

